

Schreiben

Wie sind wir gesunken durch sinnlose Sitten,
Genarrt durch Erziehung, nicht durch Natur!
Von jeglichem Aufstieg abgeschnitten,
Soll'n dumm wir sein und töricht nur.
Und ragt von uns eine auf ohne Arg,
Von Phantasie gedrängt und Streben,
Dann macht das feindliche Lager sich stark,
Und Hoffnung wird ängstliches Beben.
Ach! Und versucht eine Frau zu dichten,
So gilt sie gleich als unverschämt;
Den Fehltritt kann keine Tugend schlichten.
Es heißt, wir verrieten unser Geschlecht;
Kinder, Kleider, Tanz und Spiel
Seien uns'rer Art gerecht,
Und schreiben, lesen schon zuviel;
Es schade uns'rer reinen Schönheit.
Züchtiges walten im Hause dagegen
Sei keine Verschwendung kostbarer Zeit
Und gereiche uns zu höher'm Segen.
Freunden sing und deinem Schmerz,
Denn Lorbeer ist dir nicht beschieden!
Im Schatten bleib und sei's zufrieden,
Nun steigt Narzissenduft uns ins Gehirn,
Und süß gepeinigt senken wir die Stirn:
Meine Verse verlacht, und mein Beruf verachtet
Als eitles Erachten, von Hochmut umnachtet.
Meine Hand bringt unentdecktem Licht,
Weicht ab vom üblichen Leben
Und will in verbleichender Seide nicht
Ein fades Bild der Rose geben.

Lady Winchilsea 1661

aus: Virginia Woolf, Ein Zimmer für sich allein

